

Potsdam, 06.04.2018

## Pressemitteilung

### Woidke überreicht Verdienstorden an zwei engagierte Brandenburger

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

presseamt@stk.brandenburg.de

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke hat heute der Zahnärztin Dr. Gudrun Rojas und dem Wissenschaftler Prof. Dr. Hans Bertram Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgehändigt. Woidke übergab die Auszeichnungen bei einer Feierstunde in der Potsdamer Staatskanzlei und betonte: „Gehrt werden zwei Persönlichkeiten, die herausragende Leistungen zum Wohle der Allgemeinheit erbracht haben.“ Die Orden waren zuvor von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen worden.

Dr. Gudrun Rojas (Brandenburg an der Havel) erhielt die **Verdienstmedaille** für ihr bedeutendes ehrenamtliches Engagement bei der flächendeckenden zahnärztlichen gruppenprophylaktischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen und ihre Mitarbeit in zahlreichen wissenschaftlichen Gremien. Woidke sagte bei der Aushändigung der Medaille: „Frau Rojas engagiert sich seit bald 25 Jahren dafür, dass unser Nachwuchs frühzeitig den Umgang mit Zahnbürste und Paste lernt. Sie tut dies **voller Umsicht und Geschick und mit neuen Ideen**. Einsatz und Erfolg reichen über Fach- und Landesgrenzen hinaus.“ Das Programm „KITA mit Biss“ mit bundesweit bald 400 teilnehmenden Einrichtungen sei ein beeindruckendes Beispiel dafür und ein „echter Brandenburger Exportschlager“. Woidke hob ferner hervor, dass es für Gudrun Rojas inakzeptabel sei, dass „Armut am Gebiss zu erkennen ist“. Ihr langjähriges Wirken beuge dem vor.

Prof. Dr. Hans Bertram (Zeuthen) ist ein international anerkannter Soziologe. Er wurde mit dem **Verdienstkreuz 1. Klasse** für sein gesamtes wissenschaftliches Werk und sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement in zahlreichen wissenschaftlichen und politikberatenden Gremien ausgezeichnet. Woidke sagte: „Hans Bertram war nie ein Kandidat für den sprichwörtlichen Elfenbeinturm. Seine Vita steht für den ausgeprägten Willen, seine wissenschaftlichen Erkenntnisse für das Gemeinwohl einzusetzen. Er hat sein Wissen und seinen Einfluss für konkrete, gute Taten genutzt. Seine Mitwirkung bei UNICEF Deutschland und der McDonald's Kinderhilfe Stiftung sind nur zwei wichtige Beispiele für sein langjähriges Engagement **zum Wohle junger Menschen**. Hans Bertram ist es gelungen, die Welt ein Stück besser zu machen, indem er das Leben vieler Familien, vieler Kinder und Jugendlicher positiv beeinflusst hat.“